

Muttodaya – Hommage an ein befreites Herz / Korrekturen zur 1. Auflage

S. 19 und S. 422:

phāla, lies: *phala*

S. 63,7:

lehre, lies: lehrte

S. 69,3:

Trainung, lies: Training

S. 73,4:

benutze, lies: benutze

S. 81, S. 425 und S. 434:

vipassanūpakilesa, lies: *vipassanūpakkilesa*

S. 94,1:

Pfad uns, lies: Pfad und

S. 103,2:

Ich solltet, lies: Ihr solltet

S. 135,3:

Wat Pha, lies: Wat Phra

S. 176,4:

Laienunterstütter, lies: Laienunterstützer

S. 188,1:

Kantyāgamo, lies: Khantyāgamo

S. 214,3:

montelang, lies: monatelang

S. 236,2:

junge Mönche, lies: junge Mönch

S. 261,7:

Khantyādamo, lies: Khantyāgamo

S. 277,5:

Der meisten, lies: Die meisten

S. 308 unten:

beleitenden Hellblick, lies: begleitenden Hellblick

S. 323:

Sīlaṃ sīlā viya, lies: *Sīlaṃ sīlā viya*

S. 350,1:

schafft er, lies: schaffte er

S. 388,2:

2. April 1902, lies: 2. April 1907

S. 448, an Stelle von Anmerkung 80 lies:

Das Wort *Therānuthera* findet sich anscheinend nur ein einziges Mal im Kanon (Vinaya, Cullavagga VIII.4.1, im Kapitel über die *kiccavattas*). Es bedeutet „Theras und Beinahe-Theras“, also Mönche mit mehr als 10 und mit fast 10 Jahren Ordenszugehörigkeit. In Thailand hat der Begriff eine Bedeutungsverschiebung erfahren und wurde zu einer formellen, besonders respektvollen Sammelbezeichnung für langjährige Mönche.

In Thailand gilt das Prinzip „je höher der Rang, desto länger der Titel; je tiefer der Respekt, desto länger die Anredeform“. Vermutlich wurde deshalb der Doppelbegriff *Therānuthera* als höfliche Sammelbezeichnung für langjährige Mönche geprägt.

S. 452,3:

Bikkhunīordens, lies: Bhikkhunīordens